

Haushaltsdebatte

11.9. 2018

Keine Kehrtwende in der Haushaltspolitik

Schulte: „Vertrauenskrise kommt, wenn der Sozialstaat zurückgeschnitten werden muss“

Düsseldorf. Der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) kritisiert die Haushaltspolitik des Bundes und mahnt fiskalische Korrekturen an, um den Bundeshaushalt krisenfest zu machen. Dazu erklärt NRW-Landesgeschäftsführer Herbert Schulte:

„Deutschland fährt in der Haushaltspolitik nach wie vor auf Sicht. Trotz hoher Haushaltsüberschüsse und niedriger Zinslasten ist es der Bundesregierung bislang nicht gelungen, den Bundeshaushalt wetterfest zu machen, unnötige Ausgaben zu streichen und die galoppierenden Sozialkosten selbst in Boomzeiten am Arbeitsmarkt einzudämmen. Im Gegenteil Eine Revision des Bundeshaushalts weist auf ein grundsätzliches Problem deutscher Fiskalpolitik hin: Es wird zu wenig investiert, die öffentliche Hand hebt seit Jahren kontinuierlich ihre Konsumausgaben an, wie man es am wachsenden Bundeszuschuss zur Rentenversicherung oder dem vollkommen unnützen Baukindergeld gut ablesen kann. Die teuren Wahlgeschenke der Regierungsparteien werden in wirtschaftlich schwierigerem Umfeld schmerzhaft Korrekturen und politische Vertrauenskrisen nach sich ziehen, nämlich dann, wenn der Sozialstaat wieder auf ein fiskalisch erträgliches Maß zurückgeschnitten werden muss. Offenkundig haben der jahrelange Konjunkturaufschwung, Niedrigzinsen und die wachsende Beschäftigung den Blick der Fiskalpolitiker getrübt. Staatliches Handeln muss im Verhältnis zum privaten Sektor neu austariert werden, die hohen Steuerüberschüsse sollten dringend dazu genutzt werden, die Abgabenlasten zu senken und den Solidaritätszuschlag in einem Schritt abzuschaffen.“

---- Ende ----

Der Mittelstand.

BVMW - Bundesverband mittelständische Wirtschaft, Unternehmerverband Deutschlands e.V.

Pressestelle NRW

Thomas Kolbe, Pressesprecher

Corneliusstr. 16, 40215 Düsseldorf

Telefon: +49 211/ 301391-31

Mobil: +49 160/ 33 11 742

Telefax: +49 211/ 301391-39

E-Mail: thomas.kolbe@bvmw.de und mittelstand-nrw@bvmw.de

Web: www.nrw.bvmw.de

Über den BVMW

Der BVMW spricht im Rahmen seiner Verbändeallianz als "Stimme des Mittelstands" für 32 Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände mit mehr als 650.000 Unternehmen deutschlandweit, die rund 11 Mio. Arbeitnehmer beschäftigen. Über 300 Geschäftsstellen im In- und Ausland setzen sich für die im Verband organisierten Unternehmerinnen und Unternehmer ein. Schwerpunkte der Verbandsarbeit sind die Bildung von Netzwerken, die Organisation von Veranstaltungen und die politische Interessenvertretung. Zusammen mit seinen über 40 angeschlossenen Fach- und Branchenverbänden ist der BVMW die größte freiwillig organisierte Kraft des deutschen Mittelstands. In NRW ist der BVMW mit 40 Kreisgeschäftsstellen in den Regionen präsent.

BVMW - Bundesverband mittelständische Wirtschaft, Unternehmerverband Deutschlands e.V.

• Eingetragen in das Vereinsregister Berlin-Charlottenburg Nr. 19361 Nz • Präsident: Prof. Dr. h.c. Mario Ohoven •
Vizepräsidenten: Willi Grothe, Dr. Hans-Michael Pott • Vorstand: Dr. Helmut Baur, Jens Bormann, Dr. Jochen Leonhardt, Arthur Zimmermann • Bundesgeschäftsführer: Prof. Dr. h.c. Markus Jerger